

Jugendbeirat Stadt Laatzen – Protokoll vom 29.08.2017

Laleh Izadpanani, Marike Weissleder, Daniel Kaske, Simon Warnecke, Frederik Dreyer, Louisa Selcho, Haris Rasuli, Ludger Oldeweme

Tagesordnung:

1. Pimp Your Town 2017: Backstage-Pass (Alina Schilling, Politik zum Anfassen e.V.)
2. Errichtung eines Jugendplatzes mit W-LAN und Lademöglichkeit
3. Mitwirkung AG Schulreinigung
4. Durchführung der U 18 Bundestagswahl in Laatzen
5. Organisatorisches zum Jugendbeirat
 - Turnus der Sitzungen
 - Öffentlichkeit bei den Sitzungen
 - Vorstellung Jugendbeirat im Internet
 - Online-Erreichbarkeit Jugendbeirat
6. Verschiedenes

zu Punkt 1:

Pimp Your Town 2017: Backstage-Pass

Alina Schilling vom Verein „Politik zum Anfassen e.V.“ stellt noch einmal kurz das Projekt „Pimp Your Town“ vor. Es findet vom 13.09. bis zum 15.09.2017 in den Räumen der Schule Kiefernweg statt. Weiterhin informiert sie über die Aufgaben und Funktionen eines Backstage-Passes, mit dem Jugendliche das Projekt und vor allem die Schülerinnen und Schüler begleiten. Hierzu würde der Verein nach Rücksprache mit den Eltern eine Unterrichtsbefreiung beantragen. Die anwesenden Jugendlichen zeigen grundsätzlich Interesse, verweisen aber darauf, dass sie aus schulischen Gründen leider die Aufgabe nicht wahrnehmen können.

zu Punkt 2:

Errichtung eines Jugendplatzes mit W-LAN und Lademöglichkeit

Ludger bezieht sich auf den Antrag der anwesenden Jugendlichen vom 13.02.2017: „Sehr geehrter Herr Bürgermeister, wir sind eine Gruppe Jugendliche die aus dem Projekt „Pimp your Town“ übrig geblieben sind und gern weiterhin Politik für Jugendliche in Laatzen machen wollen. So haben wir am 11.01.2017 in den Leine-Nachrichten gelesen, dass es zwei Jugendplätze geben soll. Beide sind noch in der Planung.“

Wir haben einen Vorschlag für ein Kombi-Element, welches an den Jugendplätzen oder anderen zentralen Plätzen aufgebaut werden könnte. Es geht uns um einen Sitzplatz, an dem ein Handy geladen werden kann und an dem es freies WLAN gibt.

Wenn es sich dann wie hier um mehrere Sitzmöglichkeiten mit einem solarbetriebenen Stromanschluss handelt, wäre es ökologisch am besten. Wir möchten Sie bitten, unseren Wunsch an die entsprechenden Gremien weiterzuleiten. Wir haben bereits die beiden Gruppen aus dem Rat der Stadt in dem Verteiler mit aufgenommen.“

Mittlerweile ist Ludger vom Bürgermeister beauftragt worden, die Idee zu prüfen und zu begleiten. In diesem Zusammenhang stellt Ludger die Idee vor, den Jugendplatz am Kinder- und Jugendbüro in der Marktstraße mit WLAN und Strom aus dem Gebäude zu ver-

sorgen. Die Anwesenden fragen nach, was passiert, wenn dann alle Schülerinnen und Schüler des Erich Kästner Schulzentrums das WLAN nutzen würden und es dann ggf. zu einer technischen Überlastung kommen würde.

Ludger entgegnet daraufhin, das müsse ausprobiert werden. Haris beantragt, den künftigen Jugendplatz am Kinder- und Jugendbüro mit WLAN und Lademöglichkeiten auszustatten. Beschluss: einstimmig

zu Punkt 3:

Mitwirkung AG Schulreinigung

Ludger stellt noch einmal die AG Schulreinigung vor, die sich aus Vertreterinnen und Vertreter der politischen Gremien und der Stadtverwaltung zusammensetzt. Es wird gewünscht, dass auch Schülerinnen und Schüler an der AG teilnehmen. Von den Anwesenden zeigt niemand Interesse an einer Mitarbeit. Ludger bittet noch einmal darum, im Freundeskreis für eine Mitarbeit zu werben.

zu Punkt 4:

Durchführung der U 18 Bundestagswahl in Laatzten

Die U 18 Bundestagswahlen werden am Freitag, dem 15. September in Laatzten stattfinden. Die Stadt Laatzten richtet am Wahltag drei Wahllokale (Erich Kästner Schulzentrum, Albert-Einstein-Schule, Quatschkiste) ein.

Die Wahllokale in den Schulen öffnen von 09.30 Uhr bis 14.30 Uhr, das Wahllokal in der Quatschkiste von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Wählen können alle Schülerinnen und Schüler unter 18 Jahren.

zu Punkt 5:

Organisatorisches zum Jugendbeirat

Turnus der Sitzungen

Die Sitzungen sollen jeweils am letzten Dienstag eines Monats um 17 Uhr stattfinden.

Öffentlichkeit bei den Sitzungen

Die Sitzungen sollen öffentlich sein und an den Schulen und in der Presse angekündigt werden.

Vorstellung Jugendbeirat im Internet

Der Jugendbeirat soll mittels eines Gruppenbilds (wird noch in der Sitzung produziert) und unter Nennung der Namen auf der Internetseite der Stadt Laatzten vorgestellt werden. Ludger schreibt die Eltern an, um sich eine entsprechende Genehmigung einzuholen.

Online-Erreichbarkeit Jugendbeirat

Es wird vorgeschlagen, sich bei Instagram registrieren zu lassen. Noch in der Sitzung wird der Account jugendbeirat_laatzten eingerichtet. Dabei fällt auf, dass sich bei Instagram schon jede Menge Jugendbeiräte tummeln.

zu Punkt 6:

Verschiedenes

Jugendliche am Wehrbusch

Einige Anwesende hatten in der Zeitung gelesen, dass es Am Wehrbusch Probleme mit Jugendlichen und ruhestörendem Lärm gegeben hat. Es solle doch geprüft werden, ob zur Beruhigung der Situation die Einrichtung eines Jugendplatzes in der Nähe helfen könnte. Ludger wird das mitnehmen, er erläutert, dass es schon seit Jahren immer wieder mal Probleme Am Wehrbusch gegeben hat.

Schools-Out-Party 2018

Aus dem letzten „PimpYourTown-Projekt“ gab es die Idee einer Schools-Out-Party 2017. In diesem Jahr konnte die Umsetzung nicht realisiert werden. Ludger fragt nach, ob es im Jugendbeirat Interesse an der Vorbereitung und Durchführung einer Schools-Out-Party 2018 gibt. Die Anwesenden finden die Idee gut, sie soll weiter verfolgt werden.

Jugendparlament Laatzen

Simon fragt nach, was der Unterschied zwischen einem Jugendparlament und dem Jugendbeirat ist. Ludger erläutert, dass das Jugendparlament von Schülerinnen und Schülern gewählt wurde und der Jugendbeirat aus dem Projekt „PimpYourTown“ entstanden ist. Weiterhin berichtet er von der Historie der Jugendparlamente in der Stadt Laatzen. Zur nächsten Sitzung möchten sich die Anwesenden mit der Idee zur Errichtung eines Jugendparlamentes weiter befassen. Ein entsprechender Antrag wurde aus dem letzten PimpYourTown-Projekt gestellt.

Öffentlicher Nahverkehr

Frederik schlägt vor, mit entsprechenden Fachleuten die Busverbindungen nach Ingeln-Oesselse zu erörtern. Ludger kümmert sich darum.

Nächste Sitzung: Dienstag, 26. September 2017, 17 Uhr Raum 502

(Eventuell ändert sich noch der Raum, weil die Sitzung öffentlich sein soll. Die Raumsituation ist aufgrund der Briefwahlstellen zu den beiden Wahlen noch bis zum 13.10.2017 angespannt.)

Laatzen, den 01.09.2017

Ludger Oldeweme